

Netzwerk Handwerk –EU-LEADER-Projekt zur Stärkung des Handwerks

Gemeinsam das regionale Handwerk in die Zukunft tragen

Die Initiative Netzwerk Handwerk ist ein EU-LEADER-gefördertes Bildungsprojekt in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein, das sich zum Ziel setzt, das regionale Handwerk zu stärken, neue Wege im Handwerk aufzuzeigen und Begeisterung bei jungen Menschen für das Handwerk zu wecken.

Netzwerk Handwerk ist eine Initiative von Handwerkern der LEADER-Region Kitzbüheler Alpen, Ziel ist es, die Vielfalt des Handwerks und die Menschen dahinter sichtbar zu machen, die regionale Identität zu stärken, Menschen für das Handwerk zu begeistern – aber auch Nachhaltigkeit, Ökologie, regionale Ressourcen und das Gemeinwohl als Chance für das lokale Handwerk zu erkennen und zu nützen. Natürlich soll die Plattform den Mitgliedern auch die Möglichkeit bieten, sich auszutauschen und zu vernetzen.

Neue Wege im Handwerk

Die Zusammenarbeit mit Gestaltern und Kreativen, neue Kooperationen, das Wecken von Begeisterung und Talenten von jungen Menschen für das Handwerk, aber auch der Einsatz von Werkzeugen, Techniken und Materialien des 21. Jahrhunderts zählen zu den neuen Ansätzen, um das Handwerk erfolgreich in die Zukunft zu tragen.

Handwerk – im Trend und dennoch in Gefahr

Das Handwerk in Tirol hat eine lange Tradition und steht für Beständigkeit, Erfahrung und Qualität. Allerdings: die Zukunft des Handwerks ist in Gefahr. Industrialisierung, Globalisierung, Überregulierung, Billigprodukte, Lehrlings- und Fachkräftemangel – es sind viele Faktoren, die das Handwerk unter Druck setzen. Dieser Entwicklung möchte Netzwerk Handwerk entgegentreten. Trotz aller Probleme ist Qualitätshandwerk positiv besetzt: „Handmade“ ist in, Begriffe wie Reparaturfähigkeit, Recycling oder Upcycling sind aktuell in Diskussion – Themen wie Regionalität, Ursprünglichkeit, Handwerk sind im Trend. Diese positive Grundstimmung will Netzwerk Handwerk nützen.

Handwerk ist und hat Zukunft

„Die Initiative soll wertvolle Beiträge leisten, damit das Handwerk auch im 21. Jahrhundert erfolgreich sein kann“, so Rainer Höck, Malermeister (und Tiroler Innungsmeister der Maler und Tapezierer) und Obmann des Trägervereins von Netzwerk Handwerk. „Wir möchten Impulse geben, Diskussionen anregen, neue Wege für das Handwerk aufzeigen und vor allem die Jugend wieder für das Handwerk begeistern.“ Gute Ausbildung und hohe fachliche Qualität sind für ihn die Basis für erfolgreiches Handwerk, so Höck: „Das sind unsere Stärken. Mit seinen hochwertigen Leistungen kann das Handwerk auch in der Zukunft bestehen.“

bewahren – weiterentwickeln – gestalten – vermitteln

Netzwerk Handwerk setzt sich zum Ziel, traditionelles und lebendiges, lokales Handwerk zu bewahren, weiterzuentwickeln, zu gestalten und zu vermitteln. Projektleiterin Andrea Ach-rainer: „Durch gemeinsame Leidenschaft für das Handwerk, durch einen gemeinsamen visu-ellen Auftritt, durch regen Austausch untereinander, neue Kooperationen, durch die Zusam-menarbeit von Handwerkern und Kreativen, Einbeziehung von Institutionen und regionalen Partnern, gezielte Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlungsprogramme – für Kinder und Jugendli-che ebenso wie für am Handwerk interessierte Menschen oder Urlauber – soll das Handwerk sichtbar und erlebbar gemacht und so gemeinsam in die Zukunft getragen werden.“

Offen für Handwerker und Kreative der LEADER-Region Kitzbüheler Alpen

Netzwerk Handwerk steht meisterhaften, qualitätsbewussten Handwerksbetrieben in der LEADER-Region Kitzbüheler Alpen offen. Das können Firmen mit langer Tradition sein – oft über mehrere Generationen bestehend – aber auch junge, innovative Handwerker, Genuss-werker und Kreative – wesentlich ist die Bereitschaft, Gewohnheiten zu hinterfragen und Neues, Innovatives zu entdecken.

Der Vorstand des Trägervereins besteht aus vier Handwerkern von mittelständischen Meisterbetrieben: Obmann Rainer Höck (Malermeister), die Stellvertreter Anton Buchmayr (Raumausstattung) und Klaus Misslinger (Tischlereibetrieb) und Kassier Anton Pletzer (Instal-lationsunternehmen). Rainer Höck: „Unser Netzwerk will weiter wachsen und Mitglieder aus möglichst vielen der beteiligten 19 Gemeinden gewinnen – es geht darum, die richtigen Partner zu finden, die diese Ideen mittragen und die für gelebte Handwerkskultur stehen. Wir freuen uns über viele Anfragen interessierter Handwerker und Kreativer.“

Gemeinsame Philosophie

Die Mitgliedschaft im Netzwerk Handwerk ist an Kriterien geknüpft, die auch die Philosophie des Netzwerks skizzieren: Leidenschaft und das Bekenntnis zur Qualität im Handwerk, die Bereitschaft, handwerkliches Wissen und Fähigkeiten anzuwenden und weiterzugeben; das Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und ressourcenschonenden Umgang mit Materialien und Rohstoffen; Offenheit für Neues; die Bereitschaft zur gemeinsamen Bewusstseins- und Vermittlungsarbeit für das Handwerk und den Mehrwert von Gestaltung zu nutzen.

Breite Förderschiene für neue Initiative

Die Initiative ist als LEADER-Förderprogramm vorerst auf drei Jahre (bis 2019) angesetzt – Ziel ist jedoch eine daherhafte Etablierung von Netzwerk Handwerk. Mehrere Fördergeber unterstützen das Projekt: das EU-LEADER-Programm für Regionalentwicklung, 19 Gemeinden der LEADER-Region Kitzbüheler Alpen, vier Tourismusregionen und die Wirtschaftskammer Tirol (Sparte Gewerbe und Handwerk) mit den Geschäftsstellen Kitzbühel und Kufstein.

4.583 Zeichen (mit Zwischentiteln – ohne Leerzeichen)

Rückfragen: *Albin Ritsch, Netzwerk Handwerk / Presse*
Mobil: +43 676 – 613 76 16
presse@netzwerk-handwerk.tirol